



## Zusatzfragebogen Lernförderung

Name, Vorname der Antragstellerin/des Antragstellers	
Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes	
Anschrift	
Aktenzeichen (z.B. BG-Nr.)	
Schule	
Anschrift	
Klasse	

Ich/mein Sohn/meine Tochter benötige/benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich erkläre daher, dass für mich/meinen Sohn/meine Tochter Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen:

Es handelt sich im laufenden Schuljahr um:

- einen Erstantrag     
  den ersten Folgeantrag     
  den zweiten Folgeantrag

Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person über die regelmäßige Teilnahme bei, bei der die Lernförderung durchgeführt worden ist.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule der leistungsgewährenden Stelle das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule der leistungsgewährenden Stelle auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zur Verfügung stellt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII beantragt oder erhalten und willige darin ein, dass das Jugendamt der leistungsgewährenden Stelle auf Verlangen meine Angaben bestätigt.
- Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin  
bei Minderjährigen die gesetzliche Vertretung



Bestätigung der Schule zum Antrag von \_\_\_\_\_

- Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung in folgenden Fächern

Begründung des Bedarfs:

- Die Leistungen entsprechen im Allgemeinen nicht den Anforderungen, und die Lernförderung ist notwendig zur Erlangung eines ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele, vorliegend
- die Versetzung
  - die voraussichtlich erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
  - der Schulabschluss
  - die Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.

Empfohlener Umfang der Lernförderung (maximal 35 Stunden pro Schuljahr):

- 15 Stunden       25 Stunden       35 Stunden

Bei einem Folgeantrag:

- weitere       10 Stunden       20 Stunden

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann.
- Die bestehenden Angebote der Schule wurden bereits ausgeschöpft.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Hilfen zur Erziehung gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel Schulleitung